

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

57 (27.2.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 57.

Dienstag den 27. Februar

1849.

Verein für Belohnung treuer Dienstboten.

Die Vereinsmitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Jahresbeiträge mit Eintritt des Monats März beginnt.

Zugleich werden sie, unter Hinweisung auf die §§. 3, 4 und 11 der Statuten, ersucht, diejenigen ihrer Diensthute, welche auf einen Preis Anspruch machen können, von heute an innerhalb 3 Wochen bei dem Sekretär des Vereins, Oberkirchenraths-Registrator Neydeck, Langestraße Nr. 112., Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr, anzumelden.

Die übrigen Dienstherrschaften, welche wünschen, dem Verein neu beizutreten, wollen sich entweder an den unterzeichneten Vorstand, Erbprinzenstraße Nr. 4, oder an den Vereinskassier, Banquier H. Vierordt, Karl-Friedrichstraße Nr. 26., oder an den Sekretär wenden.

Karlsruhe den 25. Februar 1849.

L. F. Deimling.

H. Vierordt.

Neydeck.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 21. Februar 1849 wurden verkauft:

102 Mtr. Haber 3 fl. und 3 fl. 6 kr.

Eingestellt blieben 31 Malter.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt

70699 Pfund Mehl,

eingeführt wurden vom 15 bis
21. Februar 1849

146137 Pfund Mehl,

216836 Pfund Mehl,

davon verkauft

125788 " "

blieben aufgestellt

91048 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen großh. Revisors Ferdinand Wilhelm Feig dahier werden in dessen Wohnung (Herrenstraße Nr. 42.) am

Donnerstag den 1. März d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

gegen Baarzahlung versteigert: Gold und Silber, Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth, Faß- u. Handgeschirre, allerlei Hausrath, etwas Wein und Brennholz.

Karlsruhe den 24. Februar 1849.

Großh. Stadtamtskreditrat.

B. B. d. A.

Sauer.

(1) [Pallisadenversteigerung.] Aus dem großh. Hardtwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden gegen gleich baare Zahlung im Walde

Dienstag den 27. d. M.

50 Loose alte Dielen und

600 Stück alte Pallisaden

öffentlich versteigert und die Zusammenkunft ist Nachmittags 2 Uhr auf der Grabener Allee am Sauläger Schlag.

Karlsruhe den 26. Februar 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schöna u.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße (neue) Nr. 28. ist der mittlere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Alkof, 2 Speisekammern, Küche, Keller, Holzlage nebst gemeinschaftlicher Waschlüche und Trockenspeicher, auf den 23. April an eine stille Haushaltung zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

Akademiestraße Nr. 31. ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, 2 Mansarden nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau im zweiten Stock.

Amalienstraße Nr. 8., auf der Sommerseite, ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Trockenspeicher, Keller, Holzplatz und Waschlüche, und auf den 23. April zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 41. ist der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkosen, 2 Kammern, Küche, Keller und übrigen Erfordernissen, auf Verlangen können noch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Das Nähere im Seitengebäude.

Kronenstraße Nr. 15. ist auf den 23. April im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon zwei auf die Straße gehen, Küche, Keller, Speicher und Holzstall, und auf den 23. April zu beziehen.

Spitalplatz Nr. 36. ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 5. ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, verrohrter Speisekammer, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 8. sind zwei möblierte Zimmer, ein großes und ein kleines, jedes mit besonderem Eingang auf den 1. März zu vermieten.

Bähringerstraße (neue) Nr. 17. ist im ersten Stock ein Logis mit 3 Zimmern, im 2. Stock ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher.



auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

Zähringerstraße Nr. 34., vornheraus, im 3. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn auf den April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 48. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 — 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 52. ist der untere Stock, bestehend in einem Laden, zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist eine schön eingerichtete Wohnung, bestehend in einem Salon, fünf geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Stallung für vier Pferde, Chaisenremise Kutscherzimmer, Antheil am Waschhaus, auf Verlangen kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten; Näheres zu erfragen Langstraße Nr. 110.

In einer angenehmen Lage der neuen Herrenstraße ist ein Logis von 4 — 5 Plecken und allen Erfordernissen zu vermieten. Auskunft wird ertheilt neue Herrenstraße No. 62.

Ed. der Adler- und Zähringerstraße Nr. 33. ist im 2. Stock ein freundliches Logis, bestehend in fünf geräumigen Zimmern und großem Alkof nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen werden auch drei der größeren Zimmer mit Alkof davon abgegeben.

Vor dem Mühlburger Thor, Nr. 6., ist eine Wohnung, bestehend in 3—4 Zimmern nebst Küche auf den 23. April zu beziehen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuche.] Gegen sehr gute liegenschaftliche Verpfändungen, theils ohne, theils mit nur verhältnismäßig wenig Gebäulichkeiten, werden aufzunehmenden gesucht:

425, 445, 590, 600, 900, 1000, 1400, 1500 und 2600 fl.

Die Redaktion dieses Blattes, sowie Herr Höck zum grünen Hof nehmen desfallige Offerte an und werden das Weitere auf Befragen gerne mittheilen.

(1) [Stellegesuch.] Eine stille gesetzte Person, welche nähen und bügeln kann, und schon in achtbaren Häusern bei Kindern war, sucht sogleich wieder eine Stelle zu Kindern in einem honesten Hause. Näheres Auskunft wird ertheilt Zähringerstraße Nr. 50. im untern Stock.

(1) [Stellegesuch.] Ein solides gebildetes Frauenzimmer, welches schön weisnähen, bügeln u. Kleider machen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle auf Ostern zu erhalten; auf Verlangen geht sie auch von hier fort; sie sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Näheres zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 15.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen von rechtschaffenen Eltern vom Lande, das gut nähen und mit Kindern gut umgehen kann, überhaupt recht fleißig und brav ist, wünscht eine Stelle hier bei einer Herrschaft; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Das Nähere Lammstraße Nr. 4. im untern Stock im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das immer bei Herrschaften war, sich über gutes Betragen ausweisen, kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern einen Platz. Näheres Stephaniensstraße Nr. 100. im 2. Stock.

(1) [Gefunden.] Ein Geldbeutel mit etwas Münze ist gefunden worden; der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr in Nr. 27. der Stephaniensstraße in Empfang nehmen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein braunes Hardspferd (Stute) achtjährig, mit Pferdegeschirr, sowie circa 6 Dhm 1846r Markgräfler und 10 Dhm Uebertheiner Wein 1847r um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Adlerstraße Nr. 33.

(2) [Verkaufsanzeige.] Im zweiten Gewann, nächst der Molkerei in den Augärten, ist ein halber Morgen Garten mit tragbaren Obstbäumen zu verkaufen. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 2. im untern Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der kleinen Herrenstraße Nr. 3., eine Stiege hoch, ist ein gutunterhaltenes Klavier zu verkaufen und täglich von Morgens 8 bis Abends 4 Uhr einzusehen.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein gebrauchtes Klavier um einen billigen Preis zu kaufen gesucht; wer ein solches abzugeben wünscht, möge es gefälligst anzeigen neue Waldstraße Nr. 77. im mittlern Stock.

Es liegen Verlagscheine von 3000, 2500, 1500, 1200, 1000, 900, 800, 600, 500, 300, 200 und 125 fl. in Nr. 4. der Pyzumsstraße zur Einsicht bereit.

Lehrlings-Antrag.

In einen hiesigen Gasthof kann auf Ostern ein junger Mensch, der die Kellnerei erlernen will, gegen annehmbare Bedingungen in die Lehre aufgenommen werden. Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

Weinverkauf.

Bei Unterzeichnetem werden jeden Tag reingehaltene 1846r, 47r und 48r Weine in gesetzlichem Maße zu den billigsten Preisen abgegeben, und können jeder Zeit Proben erhalten werden.

F. Fahrner, Küblermeister,
Ruppurrerthorstraße Nr. 4.

Gastwirthschaft-Verpachtung.

Eine in bester Lage gelegene Gastwirthschaft, je nach Wunsch mit größerem oder kleinerem Gelass, ist zu verpachten. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Frischer Winterlachs und westphälische Schinken bei

C. F. Bierordt.

Gleichanzeige von Urach.

Für die rühmlichst bekannte Naturbleiche in Urach, welche von jeher nur ausgezeichnet blendendweiße Leinwand, Gebild, Faden und Garn liefert, übernehme ich auch dieses Jahr wieder die Einsammlung. Zu recht zahlreicher Zusendung der Bleichgegenstände empfiehlt sich ergebenst

Karl Benjamin Gehres,
Langstraße No. 96.

Großes Geflügel, als: **Chapous**, Poulardes, frische **Trüffel**, **Sträßburger Gänseleberpaste** ten, sowie

große süße spanische Orangen zu 9 bis 12 Kr. per Stück, schöne **Citronen**, **Narronen**, **Mirabellen**, **Amarellen**, **spanische Brunellen**, **Pistoles**, **Prunes de Tours**, **Poires et Pommes tappees**, **Sultanini**, **Muscats**, **Datteln**, **Tafel-Mandeln**, = Feigen, = Rosinen, **Haselnüsse**, frische **Capern**, **Sardellen** in Del und in Salz verkauft billigt

C. Arleth.

Sehr gutes altes oberländer Thalkirschenwasser empfiehlt per Maas à 48 Kr. und bei größerem Quantum billiger

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Bleich-Anzeige.

Für die schon längst bestehende und als vorzüglich anerkannte gute **Langensteinbacher Natur-Bleiche** besorge ich auch dieses Jahr wieder die Einsammlung der zu bleichenden Leinwand, Garn etc., und erlaube mir noch zu bemerken, daß bei derselben keine schädliche Bleichmethode angewendet, und jetzt schon mit der Einsammlung der zu bleichenden Gegenstände begonnen wird, weshalb ich einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen sehe.

Conradin Haugel.

Essigbese

vorzüglicher Qualität, ist fortwährend feisch bei uns zu haben und können auch noch einige Abonnenten darauf angenommen werden, denen wir Vorzugspreise einräumen.

J. N. Spreng & Sohn,
alte Waldstraße Nr. 11.

Fromage de Brie, de **Neufchatel**, **Spuntenkäschen**, de **Roquefort**, de **Saffenage**, **Münsterkäs** in Schachteln, **Sidamer** in kleinen Kugeln, **Parmesan**, grüner **Kräuter**, **Gmmmenthaler**, **Limburger** und bester **Reichner Mahnkäs** ist in vorzüglicher Qualität zu haben bei

C. Arleth.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unsern innigstgeliebten Gatten, Vater und Schwiegervater, **Leonhard Eichhorn**, Metzgermeister, während seiner Krankheit durch ihren Besuch erfreuten, so wie allen Denen, welche durch die zahlreiche Begleitung seiner irdischen Ueberreste zur ewigen Ruhe demselben die letzte Ehre erwiesen, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank, und bitten um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Mit obiger Anzeige verbinde ich zugleich die Bitte, das dem Verstorbenen in so reichlichem Maße geschenkte Zutrauen und Wohlwollen, wofür ich herzlich danke, auf mich übertragen zu wollen, indem ich mit Beihilfe meines Sohnes das Geschäft meines seligen Mannes fortführen werde.

Die tieftrauernde Wittwe:
Wilhelmine Eichhorn.

Museum.

Dienstag den 6. März d. J. findet ein costumirter Ball im Museum statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 1 Uhr.

Die Commission.

Eintracht.

Donnerstag den 1. März Kränzchen en Costume. Anfang 7 Uhr. Mit dieser Ankündigung verbindet man das Ersuchen an die verehrlichen Mitglieder, um genaue Einhaltung des §. 25 der Statuten über das Einführungsrecht, da man sich wegen der in neuerer Zeit häufig vorgekommenen Mißbräuche zu Maßregeln veranlaßt gesehen hat, welche dem Einführenden sowohl als dem Eingeführten unangenehm sein müßten.

Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Die nächste Chorprobe findet Mittwoch den 28 d. statt. Anfang 6 Uhr.

Der Musikdirektor.

Gewerb-Verein.

Dienstag den 27. Abends, präcis 7½ Uhr, Vortrag des Herrn K. Seubert über die chemischen Grundsätze der Bier- und Brodbereitung.

Der Vorstand.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind daselbst:

Werke neuer deutscher Künstler, Fortsetzung.
Karlsruhe den 18. Januar 1849.

Die Direktion.

Rundmachung!

(Verspätete Narren-Leyerer).

Dienstag den 28. dieses findet Abends 9 Uhr die feierliche Beisehung sämtlicher Leyerer in die Reichsgruft statt. Die Grabrede wird der Reichs-Leyerer halten und auch für Thränen besorgt sein.

Vorher wird der Rechenschaftsbericht über sämtliche Ein- und Ausgaben vorgelegt werden, wozu alle Leyerer bringend notwendig sind.

NB. **Teteretet.** Dem **Wold Wold** zum Horn diene zur Nachricht, daß seine Rechnung decretirt ist, und er sich schleunigst nach Ungarn zum **Schenelatsche** begeben und dort sein Geld in Empfang nehmen möge.

Teteretet. Bin-Bin-Schippe die **Woch.**
Reichs-Leyerer.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 27. Februar. 35. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Johann von Paris.** Oper in 2 Aufzügen, von Boieldieu.

Mittwoch den 28. Februar bleibt das große Hoftheater geschlossen.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nr. 9. vom 26. Februar 1849 enthält:

1. Gesetz.

Die Einführung einer allgemeinen Wechselordnung für Deutschland betreffend.

Ausverkauf eines ganz neuen Modelagers zu einem Drittel oder 33¹/₃ pCt. unterm Fabrikpreis.

- 1) Ein vollständiges Bandlager zu Hülsen, Moden u. s. w. für das Frühjahr, ganz frische Band zu Hüten, Hauben, Kinder- und Strohhüten u. s. w.
- 2) Hüte in allen Farben, die wegen ihrer Schönheit und Billigkeit sehr zu empfehlen sind, Puschhüte und Puschhauben.
- 3) Lingerie, Chemisettes, Krägen, Ärmel, Spitzen, Negligée-Hauben, Demi-Toilette-Häubchen u. s. w., Mantillen, Schürzen, Coiffüren u. s. w.
- 4) Seidenzeuge, Seidensammet, auch eine große Auswahl Coupons, ferner Gros de Naples in allen Farben zu Hüten u. dgl.
- 5) Ceintures larges et étroites, tours de Cous, das Allerneueste in Gürteln und Halsbändern.
- 6) Blumen und Guirlanden, Bouquete zu Hauben und Hüten, Myrthenkränze.

Alle Artikel sind ohne Ausnahme unsäugst und jetzt erst frisch angekommen, und jeder Gegenstand wird ohne Unterschied Ein Drittel oder 33¹/₃ pCt. unterm Fabrikpreis abgegeben

Lange- und Waldstraß-Ecke Nr. 122,
im 2. Stock, zu den 3 Kronen.

Frankfurter Börse am 24. Februar 1849.

		Pap.		Geld				Pap.		Geld		GELDSORTEN.		
	pCt.						pCt.					fl.	kr.	
BADEN	3 ¹ / ₂	Obligat. v. 1842	78 ³ / ₄	78 ¹ / ₂	HOLLAND	2 ¹ / ₂	Integrale	50 ¹ / ₄	50					
		50 fl. Loose v. 1840	49 ³ / ₄	49 ¹ / ₂		4 ¹ / ₂	Syndicats	—	—					
		35 fl. Loose v. 1845	28 ¹ / ₂	28 ¹ / ₄		3 ¹ / ₂	ditto	—	78 ³ / ₄	Neue Louisd'or 11 5				
		Bankactien	1195	1190		3 ¹ / ₂	Obligationen	79 ¹ / ₂	79	Friedrichsd'or 9 54				
PREUSSEN	5	Metalliq.-Obligationen	75 ¹ / ₈	74 ⁷ / ₈	BAYERN	3 ¹ / ₂	Ludwig-Canal-Actien	—	44 ¹ / ₂	Holl. 10 fl. Stücke 10 3				
	4	ditto ditto	59 ¹ / ₂	59		POLEN	3 ¹ / ₂	Lott.-Anlehen à fl. 300.	102 ¹ / ₂	—	Rand-Ducaten 5 37			
	3	ditto ditto	45	44 ¹ / ₂			3 ¹ / ₂	ditto à fl. 500.	75 ¹ / ₄	75	20 Franken-Stücke 9 35 ¹ / ₂			
ÖSTERREICH		250 fl. Loose b. Rothschild v. 1839	80	79 ¹ / ₂	DANEMARK	3 ¹ / ₂	Obligationen	79 ¹ / ₂	79	Engl. Sovereigns 12 1				
		500 fl. Loose v. 1834	126 ³ / ₄	126 ¹ / ₄		4	ditto	87 ¹ / ₄	87	Leubthaler, ganze — —				
	2 ¹ / ₂	Stadtbanc-Oblig.	—	—	STADT	3 ¹ / ₂	Lott.-Anlehen à fl. 50.	70 ³ / ₄	70 ³ / ₄	Preussische Thaler — —				
	4 ¹ / ₂	Obligat. à Bethmann	74 ¹ / ₂	—		3 ¹ / ₂	ditto Grossh. à fl. 25.	23	22 ¹ / ₂	Gold al Marco 382 —				
PREUSSEN	4	ditto ditto	—	64	NASSAU	3 ¹ / ₂	Oblig. bei Rothschild	82	81 ¹ / ₂	Hochhaltig-Silber 24 28				
	3 ¹ / ₂	St.-Schuldsch. à 105 kr	81	80 ¹ / ₂		3 ¹ / ₂	25 fl. Loose	21	20 ¹ / ₂	Gering u. mittelhal. 24 20				
SPANIEN	3 ¹ / ₂	Premienscheine	—	99	FRANKFURT	3 ¹ / ₂	Obligationen	92 ¹ / ₄	92	DISCONTO . . . 10/0				
	5	Active incl 16 Coupons	—	—		4	Taunusbahn-Actien	290	287					

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Grunner, Kfm. von Pforzheim. Hr. Bach, Prof. daber. Hr. Schott, Kfm. v. Lahr. Hr. Ballon, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Reiland, Kfm. v. Singen. Hr. Früh, Kaufm. v. Oberkirch. Hr. Storch, Kfm. v. Magdeburg. Hr. Manuel, Kfm. v. Metz. Hr. Diez, Kfm. v. Mainz.

Englischer Hof. Hr. Blumenthal, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Seramin u. Hr. Durs, Kfl. v. Freiburg. Hr. Evans, Rent. v. Neuorleans.

Erbprinzen. Hr. Dr. Kuenzel v. Darmstadt. Hr. Gebr. Zimmern, Bank. v. Heidelberg. Herr Gongh und Hr. Templemoor, Rent. aus England. Herr Schubert, Ing. v. Karau. Hr. Dsmund, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Adler. Hr. Kullmann, Gastg. v. Kailbach. Hr. Bieberich, Kfm. v. Eberkoben. Hr. Hoffmann, Architekt v. Stuttgart. Hr. Scharf, Kfm. von Neckarens. Hr. Manz, Kfm. v. Griesen.

Goldenes Kreuz. Hr. v. Stein, Propr. von Heilsbronn. Hr. Paua, Kfm. v. Berlin. Hr. Maier, Kfm. v. Brüssel. Hr. Rychner, Architekt v. Reuschatel. Hr. Ettlinger, Kaufm. v. Freiburg. Herr v. Sanders, Herr Stefens u. Hr. Williams, Rent. v. London.

Goldener Ochse. Hr. Bengieser, Oberhofgerichts-

advokat v. Bruchsal. Herr Schlemmer, Kfm. v. Koblenz. Hr. Bell, Kfm. v. Berlin. Hr. Lochen, Rent. v. Eiberspool. Hr. Gerhardt, Rent. v. Königsbach. Hr. Mayersberg, Part. v. Solingen.

Goldenes Schiff. Hr. Marx, Hdm. v. Schriesheim. Hr. Dinkelspiel, Kfm. v. Gemmingen.

Rheinischer Hof. Hr. Will, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Serber u. Hr. Vogel, Part. v. Ludwigsburg.

Rothes Haus. Herr Lora, Lehrer von Baden. Hr. Lumina, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schmeifele, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Itti, Part. v. Zaiskamm. Hr. Lehmann, Stud. v. Freiburg. Hr. Erthal, Kfm. v. Mannsheim. Hr. Loutvenu, Hr. Berrvierre, Hr. Ravnel, Herr Schlofel, Part. v. Straßburg. Hr. Martin, Part. von Tryberg. Hr. Wittmann, Partik. v. Heilbronn. Herr Bigel, Aktuar v. München. Hr. Schwanzler, Dr. jur. v. Heidelberg. Hr. Nagel, Kfm. v. Ulm.

Stadt Straßburg. Hr. Schwer, Bürgermeist. v. Heuweiler.

Zum weißen Bären. Herr Glattis, Kfm. v. Koblenz. Hr. Groß, Del. v. Rehl. Hr. Wolges, Rent. von Breslau. Hr. Schokos, Partik. v. Wien. Hr. Beltsch, Hdm. v. Mosbach.

In Privathäusern.

Bei Kammerherr v. Pops Garten: Mad. Schmidt von Landau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.